

## **270 Schüler sahen Dokumentarfilm *Status geduldet!***



Am 28. Januar 2009 öffnete sich im ausverkauften Central-Theater Walsrode der Vorhang für die landesweite Auftaktveranstaltung zu den 5. SchulKinoWochen Niedersachsen.

Gezeigt wurde der preisgekrönte Dokumentarfilm *Status geduldet* über eine Roma-Familie, die 1992 während des Krieges aus dem Kosovo fliehen musste und seither in Stuttgart um ihre Duldung kämpft. Die Regisseurin Silvana Santamaria diskutierte nach der Vorführung mit den Schülerinnen und Schülern und schilderte, wie sie über Monate das Vertrauen der Familie gewann und dadurch schon beinahe ein Familienmitglied wurde.

An der engagierten Diskussion beteiligte sich auch Heinz-Wilhelm Brockmann, Abteilungsleiter im Kultusministerium für schulformübergreifende Angelegenheiten und Innovationen, der auch ein Grußwort der Kultusministerin überbrachte. Er appellierte an jeden Einzelnen, sich um die vielen Betroffenen aus Migrantenfamilien zu kümmern, erinnerte dabei aber auch an entsprechende Programme des Landes Niedersachsen, die eine Integration in die Gesellschaft und die Schule unterstützen sollen.

Weitere Teilnehmer der Diskussion, Joseph Sebu von der Migrations- und Flüchtlingsberatung und Carsten Schlüter vom Fachbereich Jugendmigrationsdienst, beide Mitarbeiter des Diakonischen Werks Walsrode, berichteten aus ihren Erfahrungen und verdeutlichten, dass in allen Teilen Deutschlands Menschen mit ähnlichen Schicksalen leben und Unterstützung benötigen.

Modertiert wurde die Diskussion von Annette Engler, Dozentin an der Volkshochschule Heidekreis, Walsrode.

**Anmeldeschluss rückt näher**

